

Einladung

# Vernetzt!



Erste Interprofessionelle St.Galler Konferenz

Sicherheit  
und Wachstum  
in der frühen  
Kindheit.

Do, 19.11.2020  
8.45 – 18.15 Uhr  
Lokremise  
CH-St.Gallen

Für Fachleute aus Frühbereich, Behörden,  
Beratung, Medizin und Psychotherapie

Moderation: Ladina Spiess

Online anmelden unter  
[www.stgallerkonferenz.ch](http://www.stgallerkonferenz.ch)

## Sicherheit und Wachstum in der frühen Kindheit.

Die Dichte verschiedener Entwicklungsprozesse in der frühen Kindheit mit ihren gegenseitigen Abhängigkeiten löst eine besondere Beziehungsdynamik aus, die junge Familien, ihre Säuglinge und Kleinkinder anfällig für Verunsicherung und Stress macht.

Die besondere Bindungsbereitschaft aller Beteiligten in dieser Zeit und das schnelle Entwicklungstempo begünstigen jedoch auch therapeutische Prozesse und die Anpassung der Kinder an verbesserte Umweltbedingungen.

Dies ist für Fachpersonen in der frühen Kindheit ermutigend. In hochbelasteten Situationen stossen sie aber auch an Grenzen und können dem kleinen Kind und seiner Familie nur gemeinsam in einer guten und gegenseitigen interdisziplinären Zusammenarbeit helfen.

Wir beleuchten die Thematik aus kindlicher und elterlicher Perspektive für verschiedene Altersstufen. Die Behandlung der kleinen Kinder kann erst mit der erwähnten interdisziplinären Einbettung eine nachhaltige Wirkung entfalten. Wir möchten deshalb Expertenwissen für alle Fachpersonen im Frühbereich zur Verfügung stellen und mit ihnen in einen Dialog treten.

### Tagesprogramm

- Ab 8.15 Uhr** Eintreffen und Anmeldung
- 8.45 Uhr** Kongresseröffnung und Begrüssung durch Dr. med. Suzanne Erb, Chefärztin der Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St.Gallen und Moderatorin Ladina Spiess
- 9.00 Uhr** Prof. Dr. phil. Corinna Reck, München: «Postpartale Depression und Angststörung: Mutter-Kind-Beziehung, kindliche Entwicklung und körperorientierte Intervention»
- 9.55 Uhr** Kaffeepause
- 10.15 Uhr** Dr. rer. nat. Maria Mögel, Zürich: «Mit Blick auf Beziehung und Entwicklung: Säuglinge, Kleinkinder und ihre Eltern psychotherapeutisch behandeln»
- 11.15 Uhr** Dr. med. Daniel Bindernagel, St.Gallen: «Die Babysprechstunde wird erwachsen – Meilensteine in der Entwicklung der Eltern-Kind-Sprechstunde 0-5»
- 12.15 Uhr** Mittagessen
- 14.00 Uhr** Workshops
- 15.30 Uhr** Kaffeepause
- 16.00 Uhr** Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser, Zürich: «Sichere Orte?! Belastete Familien transdisziplinär begleiten»
- 17.10 Uhr** Network-Apéro
- 18.15 Uhr** Ende der Veranstaltung

## Themen und ReferentInnen



**Prof. Dr. phil. Corinna Reck – Ludwig-Maximilians-Universität München, Department Psychologie**

«Postpartale Depression und Angststörung: Mutter-Kind-Beziehung, kindliche Entwicklung und körperorientierte Intervention»

Im Vortrag erfolgt eine Einführung in zentrale Konzepte und experimentelle Methoden zur Einschätzung der Eltern-Kind-Beziehung. Anhand von Videoanalysen und der Darstellung mutter-kind-bezogener körperpsychotherapeutischer Techniken soll ein Einblick in Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auf das interaktionelle Embodiment in der frühen Mutter-Kind-Beziehung geben.



**Dr. rer. nat. Maria Mögel – babyundkleinkind, Zentrum für Entwicklungspsychotherapie, Zürich**

«Mit Blick auf Beziehung und Entwicklung: Säuglinge, Kleinkinder und ihre Eltern psychotherapeutisch behandeln»

Mit dem Begriff «Port of Entry» postulierte Daniel Stern einen Behandlungsansatz, der auf das Zusammenspiel von Eltern-Kind-Interaktion und elterlichen Vorstellungen (Mentalisierung) fokussiert. Anhand von Fallbeispielen soll diskutiert werden, inwieweit der Blick auf Beziehung und Entwicklung ein «Port of Entry» für Interventionen in komplexen Verhältnissen sein kann.



**Dr. med. Daniel Bindernagel – Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, St. Gallen**

«Die Babysprechstunde wird erwachsen – Meilensteine in der Entwicklung der Eltern-Kind-Sprechstunde 0-5»

Von der Gründung der Babysprechstunde im Jahr 2004 bis heute werden die Höhepunkte im Aufbau des Spezialangebots der KJPD St.Gallen beleuchtet. Im Fokus stehen einige Kernelemente der familienorientierten Diagnostik, Eltern-Kind-Therapie und interdisziplinären Beratung.



**Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser, Zürich**

«Sichere Orte?! Belastete Familien transdisziplinär begleiten»

Familiäre Belastungen wirken sich auf den Beziehungsaufbau zwischen Eltern und Kindern aus, und sie können die kindliche Entwicklung gefährden. Ein zentraler Gelingensfaktor, um vulnerable Familien passend und wirksam zu unterstützen, ist eine sorgfältige transdisziplinäre Zusammenarbeit.

## Workshops

Jeder Konferenzteilnehmende hat am Nachmittag die Möglichkeit, im Rahmen der Workshops die Kongressthemen zu vertiefen. Im Anmeldeformular können bis zu drei Workshops nach Priorität ausgewählt werden. Die Zuteilung erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Die Mindestteilnehmerzahl zum Zustandekommen des Workshops beträgt 10 Personen, die Maximalteilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

<b>Workshop A</b>	Vertiefung des Vortragsthemas an Videobeispielen zur Mutter-Kind-Interaktion – Prof. Dr. phil. Corinna Reck
<b>Workshop B</b>	Psychotherapie mit fremdplatzierten Kindern und deren Bezugspersonen – Dr. rer. nat. Maria Mögel
<b>Workshop C</b>	Vater-Mutter-Kind: Das Lausanne Trilog Play im klinischen Kontext – Dr. med. Daniel Bindernagel
<b>Workshop D</b>	Behandlungsaspekte von Trennungsgängsten – lic. phil. Pamela Walker
<b>Workshop E</b>	Elektronische Medien in der frühen Kindheit – Dr. phil. Katrin Braune
<b>Workshop F</b>	Wut und Ärger in der frühen Kindheit als Vorläufer späterer Entwicklungen mit Angst und Depression – PD Dr. med. Fernanda Pedrina
<b>Workshop G</b>	Behandlung von traumatisierten Säuglingen und Kleinkindern – Dr. med. Antonia Stulz
<b>Workshop H</b>	Beratung und Unterstützung von belasteten Eltern in der Mütter- und Väterberatung – Rosa Plattner
<b>Workshop I</b>	Behandlung von jungen Eltern mit psychischen Erkrankungen – Dr. phil. Katrin Degen und Dr. med. Martina Gstöhl-Mathies
<b>Workshop J</b>	Von Generation zu Generation: Traumaprozesse früh erkennen und Teufelskreise auflösen – Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser

## Organisation

**Der Veranstalter:** Vernetzt! Erste Interprofessionelle St.Galler Konferenz am 19. November 2020 ist der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe der Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St.Gallen für Fachleute aus Institutionen, Behörden, Beratung, Medizin und Psychotherapie. [www.kjpd-sg.ch](http://www.kjpd-sg.ch)

**Die Location:** Die Veranstaltung findet in der Kunstzone der Lokremise; Grünbergstrasse 7, CH-9000 St.Gallen statt. Die Lokremise befindet sich in unmittelbarer Nähe zum St. Galler Bahnhof. Kostenpflichtige Parkplätze sind ebenfalls vor Ort. [www.lokremise.ch](http://www.lokremise.ch)

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.stgallerkonferenz.ch](http://www.stgallerkonferenz.ch)